

Plott Breller Kommunenkrieg

Vorlauf: wdh Gespräche der Kommunen, bes. Große Neustadt und Altehrwürdige Hafenstadt über enge Zusammenarbeit in Stapelrecht, Zöllen, Fuhrwerkswesen. Für Neustädter vermehrt Liegeplatzrechte im Althafen in Aussicht. Mögl. Endziel einer Vereinigung angedeutet.

Atmosphäre: Hafenstädter geben zusehends den Ton an, arrogieren Leitungs/Wortführungsrechte, überrumpeln Partner mit Vorschlägen/Maßnahmen.

März/April: je 1 Delegation der Hafen- und der Neustadtpartei führen gegeneinander Beschwerde beim BR. Erhalten nur Ermahnung zur Friedenswahrung, keine Maßnahmen in Aussicht.

Mai: Ratstreffen der Parteien eskalieren zu Streitigkeiten die 6 BR-Ministerialen dabei treibend; 3 davon mit Ratssitz), die letzte ca. 20.5. zu turbulenten Handgreiflichkeiten, die sich auf den Marktplatz der Neustadt ausweiten. Die Hafenpartei ist insgeheim darauf vorbereitet: läßt eigene Stadtwache, angeworbene Soldaten und Spießbürger einrücken. Die Truppen beherrschen die Straßen der Osthälfte der Neustadt. Die Neustädter sammeln sich im Westen und in der Pfarre (hier 3 BR-Ministeriale). >Patsituation

Juni Anfang: Straßenschlacht auf dem Neustädter Markt > für Neustädter ungünstiges Unentschieden: Hafenstädter besetzen Markt und Rathaus.

Juni: Hafenpartei etabliert mit Hilfe von 3 Kollaborateuren einen „Schwesterrat“. Anordnungen sollen polizeilich durchgesetzt werden. Patsituation weiter.

Juni ca. 20: Eintreffen Herrmann von Brelling mit kleinem Trupp, will Parteien trennen, Ordnung wieder herstellen, gerät zwischen Fronten – wird von einem Min. der Hafenpartei (Volkmar von Tinnen) erschlagen; Finger mit Siegelring abgetrennt. Männer des Hermann flüchten in Stadtburg zum Rest der BR-treuen Mannschaft. Schließen sich ein. Burg jedoch nicht belagert und unbehelligt. Sobald treten Spannungen in der Altstadtpartei auf wegen der überstürzten Erschlagung des Hermann: Bürgerl. Ratsherren und weitere Bürger gehen auf Distanz zu Volkmar.

1.-3. Juli: Fergus auf Hoftag zu Soltane, Nachricht aus Brell von den eskalierten Unruhen mit Einmarsch der Altstädter. Fergus sendet 1. Boten zur Stadtburg: mit Anweisungen und Drohungen; Stadtrecht zur Disposition, Blutgericht. Nachricht vom Tod des herbeigeeilten Hermann von Brelling: 2. Bote nach Drohmoor: dort Aufgebot sammeln und auf Fergus warten. Fergus erhält Unterstützung durch Reiter von Hagen. Abreise am 4. Juli.

7.Juli: 2 Koggen der Toxandr. Hanse laufen im Hafen von Brell ein; gerufen und herbeigeeilt, um Lage zu „begleiten“, Besitzstand zu schützen und mögl. neuen zu erwerben bzw. Vorteile aus Situation zu ziehen. Je Kogge 16 Bewaffnete „Hanseknechte“ (je 2 Bogenschützen und 14 Waffenknechte mit Speiß und Hiebschwert (davon 1 Hauptmann, 3 Webel/Truppführer), + Besatzung 6-8?). Gleichz. 1 Kogge mit 12 Hanseknechten und 1 Hauptmann.

11. Juli: Ankunft Fergus mit 12 Mann Bedeckung am Westtor. Aufgebot ca. 50-60 Mann (20 R, 30-40 F).

*15. Juli ca.: Die Altstädter bieten Bildung eines gemeinsamen Rates an: Neustädter lenken ein. Zu den übergelaufenen Ratsherren kommen die Ministerialen und restlichen Ratsherren hinzu. Neustädter Rathaus soll zum Gildenhause und Amtssitz von Marktvogt und Büttel werden. Ermordung des Volkmar von Tinnen im Altstädter Rathaus.